

INTERNET
GESCHÄFTSBERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG

des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2013

INHALTSVERZEICHNIS

- I LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG
- II VERTRAGSVOLLZUG
- III ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE
- IV PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV
- V VOLLZUGSORGANE - Aufsichtskommission
- VI BILANZ per 31. Dezember 2013

I

LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES

Unser Präsident, alt Nationalrat François Lachat, wurde an der Plenarsitzung und an der letzten Sitzung im Jahr 2012 unter bester Verdankung seiner geleisteten Dienste verabschiedet. An der Plenarsitzung vom 5. Dezember 2012 wurde der neue Präsident, Herr Peter Hohl, einstimmig gewählt. Sein erstes Präsidialjahr begann mit der Sitzung vom 23. Januar 2013.

Im Jahr 2013 befassten sich die paritätische Aufsichtskommission und die Kontrollstelle, nebst den Tagesgeschäften, hauptsächlich mit dem Bundesratsbeschluss "Neuer Geltungsbereich" sowie der Umsetzung und Implementierung der neuen IT-Lösung für die Kontrollstelle.

Neuer Geltungsbereich Art. 1 und 2 L-GAV:

Das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung wurde am 18. Dezember 2011 publiziert. Die sich daraus ergebenden über 150 Einsprachen konnten im Verlaufe von 2012 und 2013 erfolgreich behandelt werden, sodass der Gesamtbundesrat am 13. Juni 2013 die Allgemeinverbindlicherklärung, in Kraft tretend auf den 1. Juli 2013 erteilte.

Alsdann erfolgten verschiedene Gespräche mit der Delegation des Ausschusses (Hannes Jaisli und Stefan Unternährer zusammen mit dem externen Rechtsberater Thomas Jaisli) mit dem Seco (Auslegungsfragen) sowie mit einzelnen betroffenen Verbänden.

Zusätzlich musste eine neue Grund-Allgemeinverbindlichkeitserklärung für die folgenden vier Jahre beim Bundesrat eingereicht werden. Diese wurde am 26. November 2013 erteilt.

Neue IT-Lösung

Das am 21. Dezember 2012, anlässlich des Kick-off-Meetings gesetzte Ziel, die Rechnungen für die Vollzugskosten mit dem neuen EDV-System zu initialisieren wurde erreicht. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, bestehend aus Peter Hohl, Präsident der paritätischen Aufsichtskommission, Alfred Klopfenstein, externer Projektleiter, Richard Knutti, Comgate Solutions AG, Hansjürg Moser, Direktor Kontrollstelle, Susanne Flury, Vertreterin des Innendienstes, und Quentin Charmillot, Vertreter der Inspektoren.

Diese Gruppe traf sich alle 14 Tage zu ihren Steering Meetings, um den Stand der Dinge zu erfahren sowie auftretende Projekte und Probleme zu erklären und zu lösen.

Als erster Schritt wurde die neue Betriebsverwaltung programmiert und aufgeschaltet. Dies erfolgte bereits im Mai.

Da auch eine Migration von Office 2003 auf Office 2013 und vom Betriebssystem XP auf Windows 8 implementiert wurde, konnte der gesamte Innendienst Ende Mai durch Hildegard Fischer von der Firma Traicon, in zwei Tagen vollumfänglich geschult werden.

Ab Juni 2013 hatte der Innendienst die neue Betriebsverwaltung zur Verfügung und arbeitete damit.

Als nächster Schritt wurde der Workflow der Klagenbehandlung durch die Inspektoren schrittweise aufgeschaltet und eingeführt. An einem dreitägigen Seminar wurden alle Inspektoren sowohl in Office 2013 und Windows 8 wie auch in die Betriebsverwaltung und den Ablauf "Workflow Klagenbehandlung" eingeführt.

Dazu erhielten alle ein komplettes Equipment (Tablet, Notebook, Dockingstation etc.), das geschult und bei jedem zuhause von Herrn Alfred Klopfenstein installiert und getestet wurde.

Anlässlich einzelner Steeringmeetings, wurden notwendige Erweiterungen festgestellt. Diese Change-Requests sind gesammelt worden und werden je nach Priorität ab 2014 gelöst und im System eingebunden.

Dem Ausschuss der paritätischen Aufsichtskommission wurde, das neue IT-System anlässlich seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013, von Susanne Flury, Quentin Charmillot, Alfred Klopfenstein und Richard Knutti vollumfänglich vorgeführt und erläutert.

II

Vertragsvollzug

Im Jahr 2013 können folgende Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge bleiben in diesem Jahr pro Betrieb und pro Mitarbeiter bei Fr. 89.-.

Auch 2013 wurden die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskosten-beiträge im Dezember versandt.

Durch das Inkassobüro konnten von den Anfang 2013 noch offenen 1'173 und den 2'869 im August übergebenen Posten 1'548 bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen werden.

2.) Telefonische Rechtsauskunft

Im Jahr 2013 konnten 25'293 (Vorjahr: 25'524) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen des L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 6'994 (Vorjahr: 6'957) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 129 (Vorjahr: 131) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag.

Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 119 (Vorjahr: 147).

Die Anfragen via E-Mail beliefen sich 2013 auf 3'490 (Vorjahr: 3'613).

3.) Internet

Unsere Website wurde 2013 durchschnittlich 1'302 Mal (Vorjahr: 1'434), mit insgesamt 20'171 Hits pro Tag (Vorjahr: 22'179) oder 39'062 Mal, mit 605'139 Hits im Monat (Vorjahr: 665'362), angewählt.

4.) Repräsentative Stichproben**4.1.) Repräsentative Stichproben 1. Juli 2012 – 30. Juni 2013**

Die am 1. Juli 2012 gestartete Stichprobenrunde mit 2'000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Betrieben konnte am 30. Juni 2013 termingerecht beendet werden. In dieser Runde wurden die Erfassung der Arbeitszeit, die Einhaltung der Mindestlöhne und die Schlussabrechnungen der Arbeitszeiterfassung überprüft.

Von den kontrollierten Betrieben haben 90 Prozent die Mindestlöhne eingehalten und 92.5 Prozent verfügen über ein brauchbares System für die Arbeitszeiterfassung. 80 Prozent der überprüften Betriebe verfügen über eine Schlussabrechnung für Mitarbeiter, die das Arbeitsverhältnis beenden.

In 1'355 Betrieben wurden alle kontrollierten Punkte L-GAV-konform vorgefunden.

4.2.) Repräsentative Stichproben 1. Juli 2013 –

Termingerecht auf den 1. Juli 2013 wurden erneut 2'000 Betriebe zufällig ausgewählt. Die zu kontrollierenden Punkte sind:

- Mindestlöhne Stufe I, II, III (gemäss Artikel 10 L-GAV)
- Arbeitszeitkontrolle (gemäss Artikel 15, 21 L-GAV)
- 13. Monatslohn (gemäss Artikel 12 L-GAV)

Bis zum 31. Dezember 2013 konnten 899 Betriebe besucht werden.

5.) Entsendegesetz

Diverse Gespräche mit Vertretern des Seco haben dazu geführt, dass der Meldefluss der kantonalen Meldestellen an die paritätische Aufsichtskommission sich im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr weiter verbesserte. Aus 10 Kantonen wurden insgesamt 437 Entsandte und 21 selbständige Dienstleistungserbringer gemeldet.

Aus 20 Kantonen wurden zudem insgesamt 9'712 ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern (Vorjahr: 7'788) gemeldet. Dem gegenüber veröffentlichte das Seco folgende Zahlen:

Entsandte im Gastgewerbe	1'020
Selbständige Dienstleistungserbringer	344
Ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern	13'157

Aufgrund der eingegangenen Meldungen kontrollierten die Inspektoren 1'055 ausländische Arbeitnehmer in 191 Betrieben.

Der Assistent Inspektorat überprüfte 315 Entsandte und 21 selbständige Dienstleistungserbringer in 39 Betrieben.

6.) Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)

Die im Jahr 2008 getroffene Vereinbarung mit den Kantonen Basel-Stadt und Zürich wurden im Jahre 2013 erneuert respektive weitergeführt. Insgesamt wurde, anlässlich der Stichproben-kontrollen in 317 Betrieben je ein Protokoll betreffend Schwarzarbeit erstellt und weitergeleitet.

7.) Inspektoren

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst den Stichproben und Nachkontrollen – 370 Kontrollen, aufgrund von 389 eingegangenen und 22 aus dem Vorjahr verbliebenen Klagen durchgeführt. Gleichzeitig wurden 13 Dossiers geschlossen (zurückgezogen, nicht unterstellt, Konkurs, etc.).

Zusätzlich haben die Inspektoren im Jahr 2013 insgesamt 997 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) durchgeführt.

III

Anzahl der unterstellten Betriebe

Zu Beginn des Jahres 2013 waren dem L-GAV insgesamt

- Betriebe unterstellt	27'140
- Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge	898
- Durch Neu- und Wiedereröffnungen, sowie Erfüllen der Unterstellungsbedingungen kamen neu hinzu:	607

- Per Ende 2013 ergab sich somit ein Bestand von:	26'849 =====

Gleichzeitig mit der Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienstmitarbeiter der Kontrollstelle 51 Abklärungen über die Unterstellung direkt vor Ort durchgeführt.

IV

Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im **Plenum** im Frühjahr und im Herbst (am 12. Juni in Luzern und am 9. Dezember in Zürich).

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Bilanz und Betriebsrechnung 2012
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2013
- Zuweisungen
- Budget 2014
- Geschäftsbericht 2012
- Die Resultate der repräsentativen Stichproben Juli 2012/Juni 2013
- Diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen)
- Entscheid über Zuwendungen von Beiträgen nach Art. 35h L-GAV für Weiterbildungskurse der Unia
- Informationen zum EDV-Projekt
- Aus- und Weiterbildung
- Geltungsbereich Art. 1 und 2 L-GAV
- Imagekampagne Zenhäusern & Partner AG

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2013 je einmal im Januar, Februar, März, April, zweimal im Juni, sowie je einmal im August, September, Oktober, November und Dezember.

Die jeweiligen Sitzungen fanden in Bern, Basel, Egerkingen, Luzern, Olten oder Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2012, die Zwischenbilanz per 30. Juni 2013, Zuweisungen, das Budget 2014, Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend die einzelnen tripartiten Kommissionen sowie die Auskunftstatistik der Kontrollstelle behandelt.

U. a. ergänzten folgende Themen die Traktandenliste der jeweiligen Sitzungen:

- L-GAV 2010, Aus- und Weiterbildungskonzept: Aufteilung der Mittel und Subventionen
- Berichte und Schlussabrechnungen von Progresso, Galateo und Progredir-Kursen
- Vereinbarung zwischen dem Seco und der paritätischen Aufsichtskommission des L-GAV für den Vollzug der flankierenden Massnahmen
- Schlussabrechnung, Kontrollstellenlösung
- Zuwendungen an die Vertragspartner
- Leistungsvereinbarung über den Vollzug des BG über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- Geltungsbereich von Art. 1 und 2 L-GAV; Konzept für die Unterstellung neuer Betriebe

- EDV-Projekt, Informationen über den Stand der Arbeiten
- Demonstrationen der neuen Datenbank und des Workflow Klagenbehandlung
- Neue Rechtsform für die Kontrollstelle
- Kurse für Treuhänder
- Unterstellungsfragen
- Löhne im Vorpraktikum
- Tempcontrol etc.

V

Vollzugsorgane des Landes-Gesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes**Aufsichtskommission****Obmann**

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Pfaffenhausen

Vertreter hotelleriesuisseHerr G. Brentel
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher
Herr P.-A. MichoudAltendorf
Bern
Yverdon**Vertreter GastroSuisse**

Bis 10.13

Herr H. Jaisli, Fürsprecher
Herr J. Müller-Tschirky
Herr E. Bachmann
Herr F. HaenniZürich
St. Gallen
Zürich
Lausanne

Ab 10.13

Herr C. Belser, lic. jur.

Zürich

Vertreter SCA

Bis 08.13

Herr R. Wehrli
Herr HP. OettliZürich
Zürich

Ab 08.13

Herr P.Küng

Zürich

Vertreter H & G UnionHerr E. Dubuis
Herr U. Masshardt
Herr J. Gonzalvez
Frau M. Stalder
Herr St. Unternährer, lic. iur.
Herr G. KnechtLausanne
Luzern
Luzern
Ebikon
Luzern
Thun**Vertreter Unia**Herr M. Moretto, lic. phil. hist.
Frau M. ZürcherBern
Bern**Vertreter Syna**

Herr G. Bechtiger

Olten

Ausschuss**Obmann**

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Pfaffenhausen

VizeobmannHerr St. Unternährer, lic. iur.
Herr M. Kaufmann, FürsprecherLuzern
Bern**Mitglieder**

Bis 08.13

Herr G. Bechtiger
Herr R. Wehrli
Herr M. Moretto, lic. phil. hist.Olten
Zürich
Bern

Bis 10.13

Herr H. Jaisli, Fürsprecher

Zürich

Ab 08.13

Herr P. Küng

Zürich

Ab 10.13

Herr C. Belser, lic. iur.

Zürich

**Geschäftsprüfungs-
delegation**Herr G. Bechtiger, Olten
Herr H. Jaisli, Fürsprecher, Zürich**Sekretariat
Aufsichtskommission**

Frau Ch. Büchler, Muri

Externe Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

	Geschäftsführer	Herr H. Moser	Langenthal
Bis 01.13	Inspektor	Herr B. Ducraux	Ormingen
	Inspektorin	Frau A. Filippi	Airolo
	Inspektor	Herr A. Geiser	Langenthal
	Inspektorin	Frau S. Vulliamy	Poliez-le Grand
	Inspektor	Herr Q. Charmillot	Vicques
	Inspektorin	Frau I. Steiner	Samstagern
	Inspektorin	Frau S. Louis	Winterthur
	Inspektor	Herr P. Poggio	Payerne
	Inspektorin	Frau S. Stegmann	San Nazzaro
	Inspektor	Herr R. Sefidan	Büttikon
	Inspektor	Herr J. P. Wälti	Wallisellen
Ab 01.13	Inspektor	Herr M. Suter	Emmen
	Assistenz Inspektorat	Herr R. Ottolini	Basel
Ab 08.13	Leiterin Innendienst / Buchhalterin	Frau C. Widmer	Basel
	Projektleiter Neue Betriebe	Herr P. Joss	Langenthal
	EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury	Oberwil
	Rechtsdienst	Frau L. Lanz	Ormingen
	Rechtsdienst	Frau C. Bordin	Münchenstein
	Rechtsdienst	Frau R. Zaugg	Büsserach
	Rechtsdienst	Herr D. Sägesser	Basel

VI

Bilanz per 31. Dezember	2013	2012
Flüssige Mittel und Wertschriften	15'475'681	12'100'354
Forderungen und Abgrenzungen	<u>2'649'266</u>	<u>3'168'192</u>
Total Umlaufvermögen	18'124'947	15'268'546
Total Anlagevermögen	<u>419'366</u>	<u>310'107</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>18'544'313</u>	<u>15'578'653</u>
Fremdkapital kurzfristig	976'685	649'143
Rückstellungen, Aus- und Weiterbildung	13'860'629	11'562'728
Eigenkapital	<u>3'706'999</u>	<u>3'366'782</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>18'544'313</u>	<u>15'578'653</u>
Erfolgsrechnung	2013	2012
Einnahmen Vollzugskosten	17'328'614	16'917'509
Übrige Einnahmen	507'688	520'126
Finanzertrag	<u>37'285</u>	<u>42'585</u>
Total Einnahmen	<u>17'873'587</u>	<u>17'480'220</u>
Aufwand Kontrollstelle	5'229'741	4'669'853
Vertragsvollzug Verbände	2'200'000	2'200'000
Aus- und Weiterbildung	<u>10'103'629</u>	<u>10'316'948</u>
Total Aufwand	<u>17'533'370</u>	<u>17'186'801</u>
ERGEBNIS	<u>340'217</u>	<u>293'419</u>